

KOLLEGIALER AUSTAUSCH

ENGAGEMENT IN ÄRZTLICHEN UND PSYCHOTHERAPEUTISCHEN QUALITÄTSZIRKELN



QUALITÄTSZIRKEL IN RHEINLAND-PFALZ

BESSERE VERSORGUNG DURCH ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

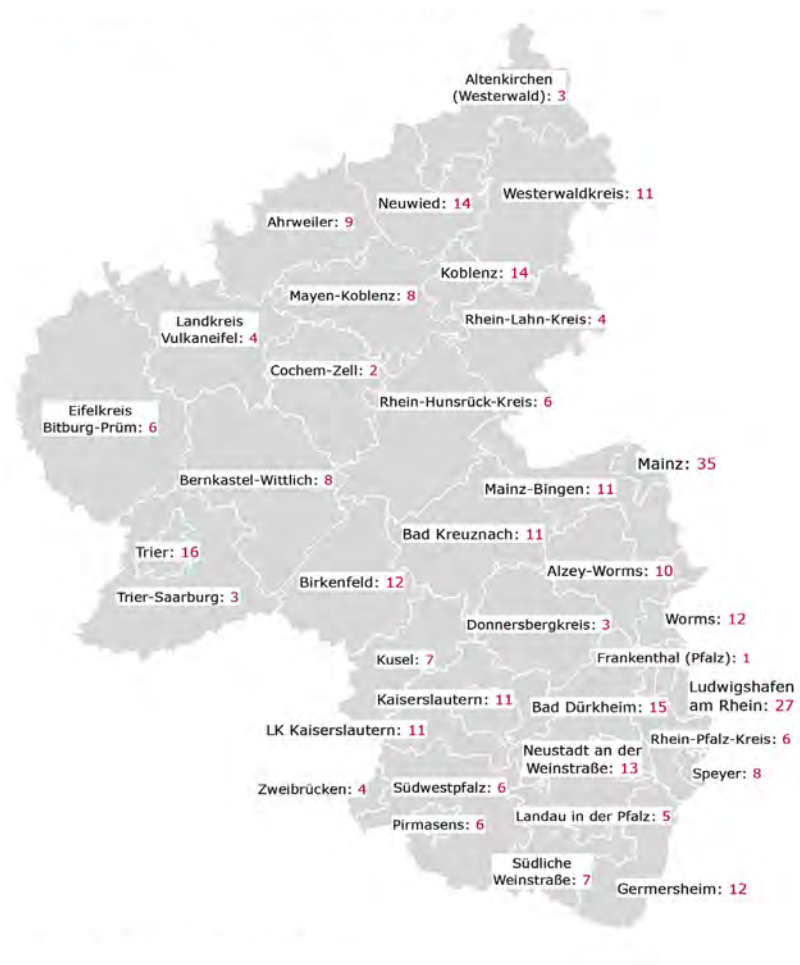
Seit ihrer Einführung 1993 spielen die Qualitätszirkel (QZ), in denen sich rund 4.600 Teilnehmende engagieren, eine zentrale Rolle in der Qualitätssicherung der ambulanten Versorgung.

In einem Qualitätszirkel treffen sich freiwillig Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Medizinische Fachangestellte zum fachlichen Austausch. Dort besprechen sie regelmäßig selbst gewählte Themen. Sie dienen – im Gegensatz zu Schulungen – weniger dazu, neues medizinisches Fachwissen zu vermitteln. Ziel ist, sich Versorgungsroutinen im Praxisalltag bewusst zu machen, indem man sie systematisch dokumentiert und diskutiert. Verhaltensänderungen ermöglichen es anschließend, die Qualität zu verbessern. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen (wert) frei ihre Ideen, Gedanken und Erfahrungen aus und betrachten das eigene Erleben und Tun.

Durch vertiefendes Fragen und im weiteren Erfahrungsaustausch findet ein interaktives Lernen statt. Somit können sich die Beteiligten am QZ nicht nur bei der Arbeit mit Patientinnen und Patienten, sondern auch für Teamprozesse gegenseitig unterstützen. Außerdem sind QZ hilfreich, ein Qualitätsmanagement in der Praxis und Klinik zu entwickeln. QZ bilden zugleich Schnittstellen aller an der Patientenversorgung beteiligten Berufsgruppen.

In Rheinland-Pfalz gibt es 55 hausärztliche, 145 fachärztliche, 73 psychotherapeutische, sechs sonstige, 14 berufsgruppenübergreifende, 20 fachgebietsübergreifende und einen sektorenübergreifenden Qualitätszirkel.

ANZAHL DER AKTIVEN QUALITÄTSZIRKEL



FACHSPEZIFISCH ODER INTERDISZIPLINÄR

Qualitätszirkel sind die Garanten für eine nachhaltig hohe Qualität der ärztlichen und psychotherapeutischen Tätigkeit.



In Gruppenarbeit werden unter der Moderation eines als solchen ausgebildeten Mitglieds verschiedene Themen aus dem Gebiet der Medizin bearbeitet. Dabei kommuniziert das Team in einer Atmosphäre der Wertschätzung und Verschwiegenheit

alle Themen, um die Patientenversorgung und die eigene Zufriedenheit zu verbessern.

Je nach Bedarf kann der Qualitätszirkel hausärztlich, fachgruppenspezifisch, interdisziplinär oder berufsgruppenübergreifend agieren. So stellt die Arbeit im QZ eine Arbeit in der Peer-Group dar. Sie betrachtet auf freiwilliger Basis unter selbst gewählten Themen die eigene Arbeits- und Fallwirklichkeit. Die Peer-Group richtet sich an den Praxiserfahrungen und dem Wissen der Teilnehmenden und der vorhandenen Evidenz aus. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zirkel sind gleichberechtigt und bringen ihre Expertise ein.

Aktuell nehmen rund 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Jahr die Möglichkeit einer Mitarbeit in Qualitätszirkeln in Rheinland-Pfalz wahr.



Suchen Sie einen passenden Qualitätszirkel?

Auf der Website der KV RLP finden Sie eine kompakte Übersicht. Dort sind auch weitere Informationen und Materialien zur QZ-Arbeit verfügbar, zum Beispiel Anträge, QZ-Leitlinie, Handbuch, Peer Review u. a.



www.kv-rlp.de/70483

DIE ROLLE DER MODERATORINNEN UND MODERATOREN

Sie bzw. er leitet die Gruppe und hilft ihr dabei, die Inhalte konzentriert, effizient und eigenverantwortlich zu entwickeln.

Die Moderatorin bzw. der Moderator ist ein/-e durch die KV RLP ausgebildete Ärztin bzw. Arzt, Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut oder MFA. Sie oder er organisiert und moderiert bzw. leitet die QZ-Sitzungen. Die Ausbildung wird durch die KV RLP und durch die Tutorinnen und Tutoren gewährleistet.

Die Moderatorin bzw. der Moderator

- kümmert sich um die Formalien, die zur Anerkennung des Zirkels einzuhalten sind.
- lernt, die QZ-Sitzungen zu organisieren, zu strukturieren und zu leiten.
- hilft der Gruppe, am Thema zu bleiben, sich auf die Inhalte zu fokussieren und die Atmosphäre der Wertschätzung zu erhalten. Für diese Funktion autorisiert ihn die Gruppe.

Im QZ werden sogenannte Settingregeln erarbeitet, die als Grundstruktur für eine gute Arbeit eine wichtige Voraussetzung sind. Die Ergebnisse der QZ-Sitzungen werden protokolliert und können den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls sollen die Protokolle auf mögliche Nachfrage der KV RLP vorgelegt werden.

Jährlich realisieren die 455 aktiven Moderierenden 2.000 Qualitätszirkel als Präsenzveranstaltungen oder online.



Werden Sie Moderatorin bzw. Moderator!

Möchten Sie den fachlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen fördern und einen Qualitätszirkel gründen? Dann nutzen Sie das Moderatorentraining der KV RLP. Sie lernen von qualifizierten Tutorinnen bzw. Tutoren alles, was Sie brauchen, um einen Zirkel zu leiten.

QZ-Hotline

Telefon 06131 326-3800

Fax 06131 326-327

qz@kv-rlp.de

ZENTRALE ROLLE DER TUTORINNEN UND TUTOREN

Fünf Tutoren sind derzeit Ansprechpartner der Moderatorinnen und Moderatoren der KV RLP.



QZ-Moderatorinnen und QZ-Moderatoren können sich durch eine Zusatzausbildung zur QZ-Tutorin bzw. QZ-Tutor qualifizieren. Die Zusatzausbildung kann bei der KBV in Berlin seit 2003 erworben werden. Ihre

Kernaufgabe ist die Aus- und Weiterbildung der QZ-Moderatorinnen und QZ-Moderatoren, die die Qualitätszirkel leiten. Zum einen bieten die QZ-Tutorinnen und QZ-Tutoren gemeinsam mit der KV RLP eine Moderatorengrundausbildung an. Zum anderen gibt es für bereits ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren Veranstaltungen, die dem Erfahrungsaustausch oder der Supervision dienen. Zudem können sie in der Nutzung verschiedener Module geschult werden – zum Beispiel zur „Gruppenleitung in Qualitätszirkeln“ (Grundlagen-Module) oder zur Arzt-Patienten-Kommunikation (Themen-Module).

Aber damit endet das Engagement nicht. Aufgabe der Tutoren ist es auch, regelmäßig zu hinterfragen, wie die QZ-Arbeit weiter gefördert und verbessert werden kann. Eine wichtige Funktion der Tutoren ist zudem, die Qualitätszirkel-Arbeit in Kooperation mit der KV RLP konzeptionell weiterzuentwickeln.


Durch die Entwicklung relevanter Themen in Modulen, die für jeden Moderierenden abrufbar sind, unterstützen die Tutorinnen und Tutoren die Qualitätszirkel.

SO FÖRDERT DIE KV RLP DIE QZ-ARBEIT

Als KV RLP unterstützen wir unsere Mitglieder. Wir bieten beispielsweise Moderatorenausbildungen an und leisten finanzielle sowie logistische Unterstützung. Moderatorinnen und Moderatoren stellen wir bei Interesse eine Begleitung mit spezieller Methodenkompetenz zur Seite. Diese bietet fachliche und didaktische Hilfe, zum Beispiel durch ein besonders ausgearbeitetes Modul zu einem für diesen QZ relevanten Thema als Gesprächsleitfaden. Wer einen Qualitätszirkel gründen möchte und noch interessierte Kolleginnen und Kollegen sucht, kann sich ebenfalls an uns, die KV RLP, wenden.



Wir fördern übrigens auch die Tutorenarbeit. Interessierte können sich zur QZ-Tutorin bzw. zum QZ-Tutor bei der KBV in Berlin ausbilden lassen. Stellen wir fest, dass die KV RLP weitere Tutorinnen bzw. Tutoren für die QZ-Kommission benötigt, fragen wir ausgewählte QZ-Moderatorinnen bzw. QZ-Moderatoren für die Tätigkeit an. Bei Interesse absolviert die Person die notwendige Zusatzausbildung bei der KBV. Die Teilnahmegebühr übernimmt die KV RLP.

 QZ-Hotline: 06131 326-3800,
qz@kv-rlp.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Isaac-Fulda-Allee 14
55124 Mainz

Redaktion

verantwortlich (i. S. d. P.)
Dr. Peter Heinz, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Andreas Bartels, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
Peter Andreas Staub, Mitglied des Vorstands

Abteilung Kommunikation, Qualitätszirkel-Kommission

Bildnachweis

© shapecharge – istockphoto.com (Titelbild)
© Dr. Silvia Maria Maurer (Seite 4)
© monkeybusinessimages – istockphoto.com (Seite 5)
© mapodile – istockphoto.com (Seite 7)
© nakophotography – adobestock.com (Seite 8)
© fizkes – istockphoto.com (Seite 9)
©KV RLP

Stand: April 2022

Umsetzung

Abteilung Kommunikation

Hinweis

Für den – auch teilweisen – Nachdruck von Texten, Grafiken und dergleichen ist das schriftliche Einverständnis der KV RLP Voraussetzung.